

wunschlos

wunschlos



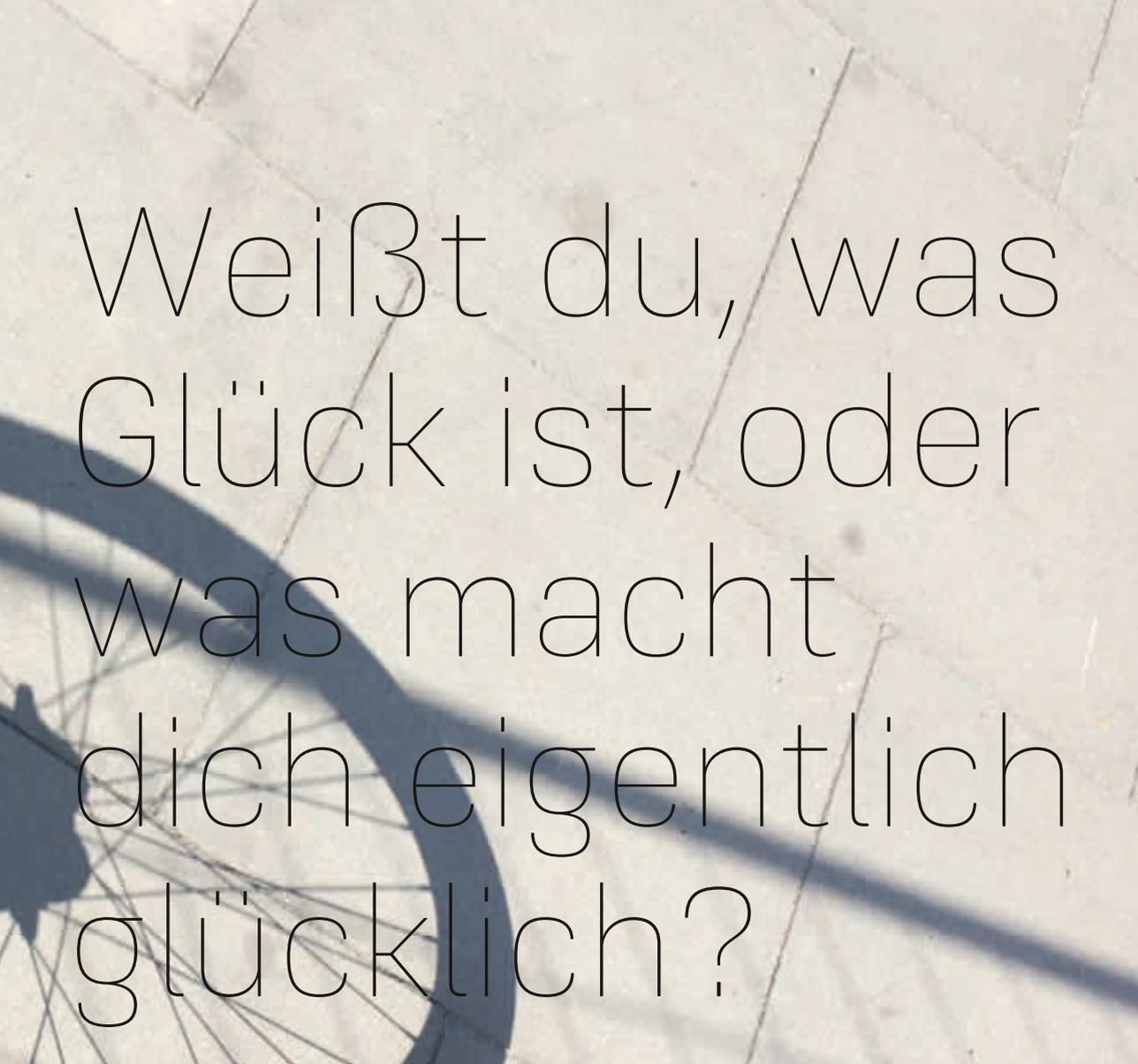
Weißt du was?

Ich habe eben mal wieder an dich gedacht,
hab mich gefragt, was du gerade so machst.

Bist du noch an dem Platz,
wo du sonst immer warst,
und hast du an dem, was du so tust,
auch tatsächlich Spaß?

Und ich hab mich gefragt,
ob du da, wo du gerade stehst oder sitzt,
eigentlich grundsätzlich glücklich bist?





Weißt du, was
Glück ist, oder
was macht
dich eigentlich
glücklich?





Ist doch verrückt, nicht,
dass wir so sehr um dieses Glück
rotieren
und doch
kapitulieren
bei dem Versuch, etwas zu
definieren,
das wir nicht
kapieren?



Weißt du, was
Glück ist, oder
was macht dich
eigentlich glücklich?

Ist Glück einfach nur das Gegenteil von Pech haben?
Hufeisen? Sollte echt nur ein Pferd tragen!
Obwohl ja offenbar jeder sein Glück selbst schmiedet,
wie sie sagen.

Klee mit vier Blättern
gehts auf Wiesen viel besser
als in menschlichen Händen –
in der Hoffnung darauf,
dass jetzt Pechsträhnen enden.

Aufgrund welcher
Elemente
nennen wir Momente
glücklich
dann am Ende?



**Und bleibt am Schluss nicht bloß ein Strich
zwischen zwei Jahreszahlen, die wir auf polierte Steine malen?**



Und ich frage
nochmal
ausdrücklich –
was macht
dich glücklich?



h h
i s t

Ist Glück vielleicht so etwas wie Zufriedenheit, nur irgendwie tiefer?
So ähnlich wie Freude, bloß noch intensiver?

Und obwohl wir danach streben, es mitunter sogar zum Ziel erheben
für unser Leben, bleiben wir doch so oft nur daneben stehen und staunen.

ier

geil

Für wen läufst du mit dem Kopf durch
die Wand, ziehst den Kopf aus dem
Sand für ein paar Sekunden lang Hand
in Hand und warum hast du dieses
Erinnerungspolaroid ausgerechnet
„glücklich“ genannt?

